

Sitzungsvorlage Werkausschuss öffentlich

am 30.06.2026

Vorlagen-Nr.: SWD/005/2026

Berichterstatter: Karl, Andreas

Betreff: Projekt – Erweiterung Heizwerk

Sachverhaltsdarstellung:

Die Stadtwerke Dinkelsbühl betreiben seit 2003 ein Nahwärmenetz mit zentraler Erzeugung am Südring. Aufgrund der bereits angeschlossenen Abnehmer und den zukünftigen Abnehmern im Gaisfeld IV/BA2 bedarf es einem Kapazitätsausbau des Heizwerkes. Ebenso spielt die zukünftige Art der Erzeugung eine wesentliche Rolle im Erzeugungskonzept.

Zunächst ist ein Austausch des defekten Gaskessels geplant. Dieser dient als Brückentechnologie für die nächsten Jahre, bildet eine kalkulierbare Redundanz und für den Spitzenbedarf eine schnelle Wärmelieferquelle. Die Inbetriebnahme ist bereits zur Heizperiode 2026/27 vorgesehen. Ohne den Gaskessel besteht die Gefahr einer Unterversorgung der angeschlossenen Gebäude.

Weitergehend haben wir mit der Firma e-con aus Memmingen ein Konzept für die zukünftige Ausrichtung des Heizwerks erstellt.

Ziel war es die geplanten Abnehmer sicher und nahezu CO₂ neutral zu versorgen und durch hohe Flexibilität der Erzeuger einen optimierten und unabhängigeren Erzeugungspreis bei tragbaren Investitionskosten zu erreichen.

Durch den Bau eines 500 m³ Pufferspeichers und einer 600 kW Wärmepumpe am bestehenden Standort kann dies erreicht werden. Hier ist die Umsetzung in 2027/28 geplant.

Für den Gaskesselaustausch wird aktuell mit 300.000 € geplant. Hierfür gibt es keine Förderung.

Die Investitionskosten für Wärmepumpe mit Speicher werden aktuell mit rund 2,5 Mio. € angenommen.

Die BEW Förderung liegt bei 40%. Somit ist mit einem Eigenanteil von rund 1,5 Mio. € zu rechnen. In der aktuellen Phase können sich die angesetzten Werte noch um ± 25 % ändern.

Im Wirtschaftsplan der Stadtwerke sind für 2026 Mittel in Höhe von 1.000.000 € eingestellt. Die notwendigen Mittel werden in den Wirtschaftsplänen der Folgejahre eingestellt.

Vorschlag zum Beschluss:

Mit dem vorgestellten Sachverhalt besteht Einverständnis. Das Projekt wird zur Umsetzung freigegeben.